

Aseptische Arbeitstechniken

AKH-KHH-RL-003

gültig ab:11.08.2021

Version: 04

Seite 1 von 3

1. ANWENDUNGSBEREICH UND ZIEL:

Diese RL beschreibt aseptische Arbeitstechniken, die bei jeglicher Manipulation am Patienten eine Keimfreiheit gewährleisten sollen.

Ziel dieser Arbeitstechniken ist der Kontaminationsschutz von sterilen Gegenständen, sodass eine Erregerübertragung auf den Patienten verhindert wird.

2. MITGELTENDE INFORMATION:

- Hygienerichtlinien der Universitätsklinik für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle AKH Wien (<http://www.meduniwien.ac.at/krankenhaushygiene>)
- Desinfektionsplan Klinischer Bereich i.d.g.F
- Abfallentsorgungsplan des AKH Wien i.d.g.F

3. VERWENDETE ABKÜRZUNGEN:

AKH	Allgemeines Krankenhaus
e.h.	eigenhändig
HFK	Hygienefachkraft
i.d.g.F.	in der geltenden Fassung
KHH	Universitätsklinik für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle
KL	Klinikleitung
RL	Richtlinie
QB	Qualitätsbeauftragte/r

4. VERANTWORTLICH FÜR DAS QM-DOKUMENT:

KL

	Funktion	Name oT	Datum	Unterschrift
erstellt	HFK	Drescher	10.08.2021	e.h
geprüft	QB	Diab El Schahawi	11.08.2021	e.h
freigegeben	KL	Presterl	11.08.2021	e.h

5. ABLAUFDARSTELLUNG

5.1. Aseptische Arbeitstechniken umfassen insbesondere

- Arbeiten mit Spritzen, Kanülen, Venenkathetern, sterilen Instrumenten
- Assistenz beim Legen von zentralvenösen Kathetern und harnableitenden Systemen
- Mischen von Infusionslösungen
- Verbandwechsel
- Manipulation an Harnkathetern

5.2. Grundprinzipien des aseptischen Arbeitens

- **Grundvoraussetzung** ist die vorab ordnungsgemäß durchgeführte **Händedesinfektion**.
- Eine entsprechende **Planung** und **Vorbereitung** von Flächen und Utensilien wird empfohlen.
- Einsatz von „**berührungsfreien, fingerlosen**“ Arbeitstechniken: Instrumente und Gegenstände immer nur am Griffteil und niemals am sauberen, sterilen Arbeitsteil berühren.
- Das Berühren der möglicherweise kontaminierten Umgebung soll vermieden werden (z.B. Bedienung von Türgriffen, Wasserarmaturen, Hebeln der Desinfektionsmittelspender)
- Sterilhalteverpackungen werden an den dafür vorgesehenen **Laschen aufgeschält** (das Aufbrechen der Verpackungen ist nicht zulässig).
- Es empfiehlt sich **Arbeiten mit einer Assistenz**. (dies betrifft insbesondere Personen, die im aseptischen Tätigkeitsfeld oder bei kritischen Tätigkeiten noch ungeübt sind; die assistierende Person muss ebenfalls das aseptische Arbeiten sowie die richtigen Präsentations- und Haltetechniken beherrschen, (z.B. Folienverpackungen nur an der Griffseite öffnen und Gegenstände mit dem Griffteil präsentieren).
- **Nachsorge**: Material und Instrumente kontaminations- und verletzungsfrei unmittelbar nach Gebrauch entsprechend entsorgen. (spitze Gegenstände, Instrumente, Müll) Handschuhe achtsam ausziehen (Außenseite nicht berühren, „Schmalzen“ verspritzt Keime in die Umgebung!)
Desinfektion von kontaminierten Flächen.

Hinweis:

Kontamination wird begünstigt durch:

- Hektik, ungenügende Vorbereitung
- instabile Arbeitsunterlage
- Zugluft (verträgt leichte Gegenstände und keimhaltigen Staub)
- Ungeziefer, Fliegen (z. B.: offene Fenster!)

- Husten, Niesen und Sprechen (befördern keimhaltige Tröpfchen in den sauberen/sterilen Arbeitsbereich)

5.3.Grundschrirte aseptischen Arbeitens

- Hygienische Händedesinfektion
- Vorbereitung der Saubere, desinfizierte oder nötigenfalls sterile Arbeitsunterlage
- Hygienische Händedesinfektion vor dem Anlegen von Handschuhen
- sterile Handschuhe bei Arbeit an **frischen Wunden** oder beim Umgang mit **sterilen Gütern**, die steril bleiben müssen
- Handschuhe ohne Kontamination oder Perforation **anziehen**
- **Material und Instrumente** kontaminations- und verletzungssicher **entsorgen**
- Handschuhe kontaminationslos **ausziehen**
- Hygienische Händedesinfektion

6. ÄNDERUNGEN

Datum	Version	Änderung
01.10.2008	01	Ersterstellung, erste Freigabe
18.01.2012	02	Neues Layout, Überarbeitung
27.02.2019	03	Neues Layout, Überarbeitung
10.08.2021	04	Neues Layout, geprüft

VOR VERWENDUNG DIESES DOKUMENT ZUR WISSENSCHAFTLICHEN AUSWERTUNG ODER GUTACHTERLICHEN TÄTIGKEIT IST DAS EINVERSTÄNDNIS DES VORSTANDES DER UNIV. KLINIK FÜR KRANKENHAUCHYGIENE UND INFektionsKONTROLLE EINZUHOLEN!